



Brüssel, den 15. Februar 2024
(OR. en)

6698/24
ADD 1

Interinstitutionelles Dossier:
2024/0030(COD)

CODIF 3
CODEC 525
AGRI 136

VORSCHLAG

Absender: Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission

Eingangsdatum: 6. Februar 2024

Empfänger: Generalsekretariat des Rates

Nr. Komm.dok.: COM(2024) 53 final - ANNEXES 1 to 4

Betr.: ANHÄNGE zu einem Vorschlag für einen BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Gleichstellung von Feldbesichtigungen von Saatgutvermehrungsbeständen in Drittländern und über die Gleichstellung von in Drittländern erzeugtem Saatgut (kodifizierter Text)

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2024) 53 final - ANNEXES 1 to 4.

Anl.: COM(2024) 53 final - ANNEXES 1 to 4



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 6.2.2024
COM(2024) 53 final

ANNEXES 1 to 4

ANHÄNGE

zu einem

Vorschlag für einen

BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

**über die Gleichstellung von Feldbesichtigungen von Saatgutvermehrungsbeständen in
Drittländern und über die Gleichstellung von in Drittländern erzeugtem Saatgut
(kodifizierter Text)**

DE

DE

↴ 2012/1105 Art. 1 Nr. 4 und
 Anhang (angepasst)
 ➔₁ 2018/1674 Art. 1 Nr. 4 und
 Anhang Nr. 1 Buchst. b
 ➔₂ 2018/1674 Art. 1 Nr. 4 und
 Anhang Nr. 1 Buchst. a
 ➔₃ 2020/1544 Art. 1 Buchst. b
 ➔₄ 2020/1544 Art. 1 Buchst. a
 ➔₅ 2021/537 Art. 1 Abs. 1 und
 Anhang Nr. 1(2)
 ➔₆ 2021/537 Art. 1 Abs. 1 und
 Anhang Nr. 1(1)
 ➔₇ 2022/871 Art. 1 Nr. 2
 Buchst. b
 ➔₈ 2022/871 Art. 1 Nr. 2
 Buchst. a

ANHANG I

☒ DRITT ☒LAND, BEHÖRDE UND ART		
☒ Dritt ☒land ☒ ¹ ☒	Behörde	In nachstehenden Richtlinien aufgeführte Arten
1	2	3
AR	Instituto Nacional de Semillas (INASE) Av. Paseo Colón 922, 3 Piso 1063 BUENOS AIRES	66/401/EWG 66/402/EWG 2002/57/EG
AU	Australian Seeds Authority LTD. P.O. BOX 187 LINDFIELD, NSW 2070	66/401/EWG 66/402/➔ ₁ EWG ↵ 2002/57/EG
➔ ₈ BO ↵	➔ ₈ Ministerium für ländliche Entwicklung und Flächenverwaltung Av. Camacho entre calles Loaya y Bueno N°1471, LA PAZ ↵	➔ ₈ 66/402/EWG — nur für <i>Zea mays</i> und <i>Sorghum</i> spp. 2002/57/EG — nur für <i>Helianthus annuus</i> ↵

¹ AR — Argentinien, AU — Australien, ➔₇ BO — Bolivien, ↵ ➔₁ BR — Brasilien, ↵ CA — Kanada, CL — Chile, ➔₅ GB — Vereinigtes Königreich, ↵ IL — Israel, MA — Marokko, ➔₁ MD — Republik Moldau, ↵ NZ — Neuseeland, RS — Serbien, TR — Türkei, ➔₃ UA — Ukraine, ↵ US — Vereinigte Staaten, UY — Uruguay, ZA — Südafrika.

➔ ₂ BR ↵	➔ ₂ Ministry of Agriculture, Livestock and Food Supply Esplanada dos Ministérios, bloco D 70.043-900 Brasilia-DF ↵	➔ ₂ 66/401/EWG 66/402/EWG ↵
CA	Canadian Food Inspection Agency, Seed Section, Plant Health & Biosecurity Directorate 59 Camelot DRIVE, Room 250, OTTAWA, ON K1A 0Y9	66/401/EWG 66/402/EWG 2002/57/EG
CL	Ministerio de Agricultura Servicio Agricola y Ganadero, División de Semillas Casilla 1167, Paseo Bulnes 140 — SANTIAGO DE CHILE	2002/54/EG 66/401/EWG 66/402/EWG 2002/57/EG
➔ ₆ GB ² ↵	➔ ₆ Department for Environment, Food & Rural Affairs (DEFRA) Eastbrook Shaftesbury Road Cambridge CB2 8DU ↵	➔ ₆ 66/401/EWG 66/402/EWG 2002/54/EG 2002/57/EG ↵
IL	Ministry of Agriculture & Rural Development Plant Protection and Inspection Services P.O. BOX 78, BEIT-DAGAN 50250	66/401/EWG 66/402/EWG 2002/57/EG
MA	D.P.V.C.T.R.F. Service de Contrôle des Semences et Plants, B.P. 1308 RABAT	66/401/EWG 66/402/EWG 2002/57/EG
➔ ₂ MD ↵	➔ ₂ National Agency for Food Safety (ANSA) str. Mihail Kogălniceanu 63, MD-2009, Chisinau ↵	➔ ₂ 66/402/EWG 2002/55/EG 2002/57/EG ↵

²

Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht für Nordirland.

NZ	Ministry for Primary Industries, 25 „THE TERRACE“ P.O. BOX 2526 6140 WELLINGTON	2002/54/EG 66/401/EWG 66/402/EWG 2002/57/EG
RS	Ministry of Agriculture, Forestry and Water Management Plant Protection Directorate Omladinskih brigada 1, 11070 NOVI BEOGRAD Das Ministerium für Landwirtschaft hat folgende Einrichtungen zur Erteilung von OECD-Zertifikaten ermächtigt: National Laboratory for Seed Testing Maksima Gorkog 30-21000 NOVI SAD Maize Research Institute „ZEMUN POLJE“ Slobodana Baijica 1 11080 ZEMUN, BEOGRAD	2002/54/EG 66/401/EWG 66/402/EWG 2002/57/EG
TR	Ministry of Agriculture and Rural Affairs, Variety Registration and Seed Certification Centre Gayret mah. Fatih Sultan Mehmet Bulvari No:62 P.O.BOX: 30, 06172 Yenimahalle/ANKARA	2002/54/EG 66/401/EWG 66/402/EWG 2002/57/EG
➔ ₄ UA ➜	➔ ₄ Ministry of Agrarian Policy and Food of Ukraine Khreshchatyk str., 24, 01001, KYIV ➜	➔ ₄ 66/402/EWG ➜
US	USDA — Agricultural Marketing Service Seed Regulatory & Testing Branch 801 Summit Crossing, Suite C, GASTONIA NC 28054	2002/54/EG 66/401/EWG 66/402/EWG 2002/57/EG
UY	Instituto Nacional de Semillas (INASE) Cno. Bertolotti s/n y Ruta 8 km 29 91001 PANDO — CANELONES	66/401/EWG 66/402/EWG 2002/57/EG

ZA	National Department of Agriculture, c/o S.A.N.S.O.R. Lynnwood Ridge, P.O. BOX 72981, 0040 PRETORIA	66/401/EWG 66/402/EWG — nur für <i>Zea mays</i> und <i>Sorghum</i> spp. 2002/57/EG
----	---	---

ANHANG II

A. ANFORDERUNGEN AN DIE FELDBESICHTIGUNGEN VON SAATGUTVERMEHRUNGSBESTÄNDEN IN DRITTLÄNDERN

1. Feldbesichtigungen werden nach den einzelstaatlichen Vorschriften zur Anwendung der OECD-Regelungen für die Sortenanerkennung von Saatgut, das für den internationalen Handel bestimmt ist, wie folgt durchgeführt:

- Saatgut von Zucker- und Futterrüben bei der in der Richtlinie 2002/54/EG aufgeführten *Beta vulgaris*,
- Saatgut von Gras und Körnerleguminosen bei den in der Richtlinie 66/401/EWG aufgeführten Arten,
- Saatgut von Kreuzblüttern sowie anderen Öl- und Faserpflanzen bei den in den □ Richtlinien □ 66/401/EWG und 2002/57/EG aufgeführten Arten,
- Getreidesaatgut bei den in der Richtlinie 66/402/EWG aufgeführten Arten, außer *Zea mays* und *Sorghum* spp.,
- Saatgut von Mais und Sorghum bei dem in der Richtlinie 66/402/EWG aufgeführten *Zea mays* und *Sorghum* spp.,

- Saatgut von Gemüse bei den in der Richtlinie 2002/55/EG aufgeführten Arten.

2. Nicht endgültig zertifiziertes Saatgut muss sich in einer amtlich verschlossenen Verpackung befinden, die mit dem besonderen OECD-Etikett für solches Saatgut versehen ist.

3. Nicht endgültig zertifiziertes Saatgut wird unbeschadet des Zeugnisses im Rahmen der OECD-Regelungen □ für die Sortenanerkennung von für den internationalen Handel bestimmtem Saatgut □ von einem amtlichen Zeugnis begleitet, das folgende Angaben enthält:

- Bezugsnummer des zur Einsaat des Feldes verwendeten Saatguts und Name des Mitgliedstaats oder Drittlands, von dem das Saatgut zertifiziert wurde,
- Größe der Anbaufläche,
- Saatgutmenge,
- Bestätigung, dass der Feldbestand, von dem das Saatgut stammt, die an ihn gestellten Anforderungen erfüllt.

B. ANFORDERUNGEN AN IN DRITTLÄNDERN ERZEUGTES SAATGUT

1. Das Saatgut wird nach den nationalen Vorschriften für die Anwendung der OECD-Regelungen für die Sortenanerkennung von für den internationalen Handel

bestimmtem Saatgut wie folgt amtlich zertifiziert und die Packungen amtlich verschlossen und gekennzeichnet; die Saatgutpartien werden von dem im Rahmen dieser OECD-Regelungen vorgeschriebenen Bescheinigungen begleitet:

- Saatgut von Zucker- und Futterrüben bei der in der Richtlinie 2002/54/EG aufgeführten *Beta vulgaris*,
- Saatgut von Gras und Körnerleguminosen bei den in der Richtlinie 66/401/EWG aufgeführten Arten,
- Saatgut von Kreuzblüttern sowie anderen Öl- und Faserpflanzen bei den in den ☐ Richtlinien ☐ 66/401/EWG und 2002/57/EG aufgeführten Arten,
- Getreidesaatgut bei den in der Richtlinie 66/402/EWG aufgeführten Arten, außer *Zea mays* und *Sorghum* spp.,
- Saatgut von Mais und Sorghum bei dem in der Richtlinie 66/402/EWG aufgeführten *Zea mays* und *Sorghum* spp.,

▼ 2018/1674 Art. 1 Nr: 4 und
Anhang Nr. 2 Buchst. b Ziff. i

- Saatgut von Gemüse bei den in der Richtlinie 2002/55/EG aufgeführten Arten.

▼ 2003/17 EG (angepasst)

Im Übrigen hat das Saatgut den ☐ Unionsanforderungen ☐ mit Ausnahme derjenigen betreffend die Sortenechtheit und -reinheit zu entsprechen.

2. Das Saatgut muss folgenden Anforderungen entsprechen:

2.1. Die Anforderungen, denen das Saatgut gemäß Nummer 1 Satz 2 entsprechen muss, sind in folgenden Richtlinien niedergelegt:

- Richtlinie 66/401/EWG, ☐ Anhang ☐ II,
- Richtlinie 66/402/EWG, ☐ Anhang ☐ II,
- Richtlinie 2002/54/EG, Anhang I Abschnitt B,

▼ 2018/1674 Art. 1 Nr. 4 und
Anhang Nr. 2 Buchst. b Ziff. ii

- Richtlinie 2002/55/EG, Anhang II,

▼ 2003/17 EG

- Richtlinie 2002/57/EG, Anhang II.

▼ 2018/1674 Art. 1 Nr. 4 und
Anhang Nr. 2 Buchst. b Ziff. iii
(angepasst)

2.2. Für die Prüfung der Einhaltung der unter Nummer 2.1 aufgeführten Anforderungen sind amtliche oder unter amtlicher Aufsicht durchgeföhrte

Proben gemäß den Regeln der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA) zu entnehmen; ihr Gewicht hat dem nach diesen Methoden vorgeschriebenen Gewicht unter Berücksichtigung des Gewichts zu entsprechen, das in folgenden Richtlinien genannt ist:

- Richtlinie 66/401/EWG, Anhang III Spalten 3 und 4,
 - Richtlinie 66/402/EWG, Anhang III Spalten 3 und 4,
 - Richtlinie 2002/54/EG, Anhang II zweite Zeile,
 - Richtlinie 2002/55/EG, Anhang III,
 - Richtlinie 2002/57/EG, Anhang III Spalten 3 und 4.
-

 2018/1674 Art. 1 Nr. 4 und
Anhang Nr. 2 Buchst. b Ziff. iv

2.3. Die Prüfung wird amtlich oder unter amtlicher Aufsicht gemäß den ISTA-Regeln durchgeführt.

 2003/17 EG (angepasst)

3. Die Aufschrift auf der Verpackung des Saatguts muss folgenden zusätzlichen Anforderungen genügen:

3.1. Es sind folgende amtliche Angaben zu machen:

- Die Erklärung, dass das Saatgut den Unionsregeln mit Ausnahme derjenigen für die Sortenechtheit und -reinheit, d. h. „ Unionsregeln und -normen“ entspricht,
-

 2018/1674 Art. 1 Nr. 4 und
Anhang Nr. 2 Buchst. b Ziff. vi

- die Erklärung, dass das Saatgut gemäß den derzeitigen internationalen Methoden einer Stichprobe unterzogen und geprüft worden ist: „Gemäß den Bestimmungen der internationalen Regeln für die Prüfung von Saatgut der ISTA hinsichtlich der internationalen orangefarbenen Berichte über eine Saatgutpartie von ... (Name oder Mitgliedscode der ISTA-Saatgutprüfstation) einer Stichprobe unterzogen und untersucht“,
-

 2003/17 EG (angepasst)

- das Datum der amtlichen Verschließung,
- wenn Saatgutpartien „neu etikettiert und wiederverschlossen“ im Sinne der OECD-Regelungen für die Sortenanerkennung von für den internationalen Handel bestimmtem Saatgut worden sind, zusätzlich die Erklärung, dass dieser Vorgang stattgefunden hat, das Datum der letzten Wiederverschließung und die dafür verantwortlichen Behörden,
- das Erzeugerland,

- das angegebene Netto- oder Bruttogewicht oder die angegebene Zahl der reinen Körner oder der Samenkäuel bei Betarübensaatgut,
- bei Angabe des Gewichts und bei Verwendung von granulierten Schädlingsbekämpfungsmitteln, Hüllmasse oder sonstigen festen Zusätzen die Angabe der Art des Zusatzes sowie des ungefährnen Verhältnisses zwischen dem Gewicht der reinen Körner und dem Gesamtgewicht.

Diese Angaben können entweder auf dem OECD-Etikett oder einem zusätzlichen amtlichen Etikett aufgeführt werden, das den Namen der Stelle und des Landes enthält. Das etwaige Etikett des Lieferanten muss so aussehen, dass es nicht mit dem zusätzlichen amtlichen Etikett verwechselt werden kann.

- 3.2. Saatgut einer genetisch veränderten Sorte muss auf jedem amtlichen oder sonstigen Etikett oder Begleitpapier, das an der Saatgutpartie befestigt ist oder dieser beiliegt, klar als solches gekennzeichnet sein und jegliche weitere Angabe tragen, die im Rahmen des nach \Rightarrow Unionsrecht \Leftrightarrow vorgeschriebenen Genehmigungsverfahrens festgelegt werden kann.

- 3.3. In der Packung befindet sich ein amtlicher Vermerk, der mindestens die Bezugsnummer der Partie, die Art und die Sorte sowie bei Betarübensaatgut außerdem gegebenenfalls den Hinweis enthält, dass es sich um Monogermssaatgut oder um Präzisionssaatgut handelt.

Der Vermerk ist entbehrlich, wenn die Mindestangaben auf der Packung in unverwischbarer Farbe aufgedruckt sind oder wenn ein selbstklebendes Etikett oder ein nicht zerreißbares Etikett verwendet wird.

- 3.4. Eine etwaige chemische Behandlung des Saatguts sowie der verwendete Wirkstoff sind auf dem amtlichen Etikett oder auf einem besonderen Etikett sowie auf oder in dem Behältnis zu vermerken.
- 3.5. Alle für die amtlichen Etiketten, die amtlichen Vermerke und die Packungen erforderlichen Angaben sind mindestens in einer der Amtssprachen der \Rightarrow Union \Leftrightarrow aufzuführen.

\downarrow 2018/1674 Art. 1 Nr. 4 und
Anhang Nr. 2 Buchst. b Ziff. vii

4. Die Saatgutpartien werden von einem internationalen orangefarbenen Bericht über eine Saatgutpartie der ISTA begleitet, aus dem die Angaben hinsichtlich der Einhaltung der Bedingungen gemäß Nummer 2 hervorgehen.

\downarrow 2003/17 EG (angepasst)

5. Bei Basissaatgut der Sorten, die ausschließlich in der \Rightarrow Union \Leftrightarrow erhalten werden, muss das Saatgut der vorhergehenden Generationen in der \Rightarrow Union \Leftrightarrow erzeugt worden sein.

Bei Basissaatgut anderer Sorten muss das Saatgut der vorhergehenden Generationen unter der Verantwortung der Personen, die für die Erhaltungszüchtung entsprechend dem gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten verantwortlich sind, in der \Rightarrow Union \Leftrightarrow oder in einem Drittland erzeugt worden

sein, dem gemäß der Entscheidung 2005/834/EG des Rates³ die Gleichstellung von in Drittländern durchgeföhrten Kontrollen von Erhaltungszüchtungen gewährt worden ist.

6. Bei zertifiziertem Saatgut aller Generationen muss das Saatgut der vorhergehenden Generation wie folgt erzeugt und amtlich geprüft und anerkannt worden sein:
 - entweder in der Union oder
 - in einem Drittland, dem gemäß dieses Beschlusses für die Erzeugung von Basissaatgut der betreffenden Art die Gleichstellung gewährt worden ist, sofern es aus gemäß Nummer 5 erzeugtem Saatgut erzeugt worden ist.
7. Im Fall Kanadas und der Vereinigten Staaten kann die Probenahme, Kontrolle und Erteilung von Saatgutanalysezeugnissen abweichend von
 - Nummern 2.2 und 2.3,
 - Nummer 3.1 zweiter Gedankenstrich und
 - Nummer 4durch amtlich anerkannte Laboratorien für Saatgutkontrolle entsprechend den Regeln des Verbandes der amtlichen Saatgutanalytiker („Association of Official Seed Analysis“, AOSA) durchgeföhrt werden. Dabei gilt Folgendes:
 - Im Fall der Nummer 3.1 ist folgende Erklärung abzugeben: „Gemäß den AOSA-Regeln von ... (Name oder Initialen des amtlich anerkannten Laboratoriums für Saatgutkontrolle) einer Stichprobe unterzogen und untersucht“ und
 - der nach Nummer 4 erforderliche Bericht wird unter Verantwortung der in Anhang I aufgeführten Behörde vom amtlich anerkannten Laboratorium für Saatgutkontrolle ausgestellt.

³ Entscheidung 2005/834/EG des Rates vom 8. November 2005 über die Gleichstellung von in Drittländern durchgeföhrten Kontrollen von Erhaltungszüchtungen und zur Änderung der Entscheidung 2003/17/EG (ABl. L 312 vom 29.11.2005, S. 51, ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2005/834/oj>).



ANHANG III

Aufgehobene Entscheidung mit der Liste ihrer nachfolgenden Änderungen

Entscheidung 2003/17/EG des Rates
(ABl. L 8 vom 14.1.2003, S. 10,
ELI: [http://data.europa.eu/eli/dec/2003/17\(1\)/oj](http://data.europa.eu/eli/dec/2003/17(1)/oj))

Entscheidung des Rates 2003/403/EG des Rates
(ABl. L 141 vom 7.6.2003, S. 23,
ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2003/403/oj>)

Verordnung (EG) Nr. 885/2004 des Rates
(ABl. L 168 vom 1.5.2004, S. 1,
ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2004/885/oj>)

nur hinsichtlich Teil III des Anhangs

Entscheidung 2005/834/EG des Rates
(ABl. L 312 vom 29.11.2005, S. 51,
ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2005/834/oj>)

nur hinsichtlich Artikel 4

Beschluss Nr. 1105/2012/EU des
Europäischen Parlaments und des Rates
(ABl. L 328 vom 28.11.2012, S. 4,
ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2012/1105/oj>)

Verordnung (EU) Nr. 517/2013 des Rates
(ABl. L 158 vom 10.6.2013, S. 1,
ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2013/517/oj>)

nur hinsichtlich Artikel 1
Absatz 2 Buchstabe a erster
Gedankenstrich und
Abschnitt 6 Buchstabe C
Nummer 1 des Anhangs

Beschluss (EU) 2018/1674 des
Europäischen Parlaments und des Rates
(ABl. L 284 vom 12.11.2018, S. 31,
ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2018/1674/oj>)

Beschluss (EU) 2020/1544 des
Europäischen Parlaments und des Rates
(ABl. L 356 vom 26.10.2020, S. 5,
ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2020/1544/oj>)

Beschluss (EU) 2021/537 des
Europäischen Parlaments und des Rates
(ABl. L 108 vom 29.3.2021, S. 4,
ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2021/537/oj>)

nur hinsichtlich Artikel 1
Absatz 1 und Nummer 1 des
Anhangs

Beschluss (EU) 2022/871 des
Europäischen Parlaments und des Rates
(Abl. L 152, vom 3.6.2022, S. 109,
ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2022/871/oj>)

ANHANG IV

ENTSPRECHUNGS TABELLE

Entscheidung 2003/17/EG	Vorliegender Beschluss
Artikel 1, 2 und 3	Artikel 1, 2 und 3
–	Artikel 4
Artikel 6	Artikel 5
Artikel 7	Artikel 6
AnhangI	Anhang I
Anhang II	AnhangII
–	Anhang III
–	Anhang IV